



Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (Bauverordnung) Art. 29 Abs. 2 während zehn Tagen beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt. Einsprachen gegen die beantragte Baubewilligung oder gegen die Sonderbewilligung sind bis **21. Januar 2019** schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Bauverordnung Art. 31, 36 und 37).

Gesuchsteller	Oscar und Maja Hübinette, Kilchbühlstrasse 56, 6390 Engelberg
Bauvorhaben	Luft/Wasser-Wärmepumpe Aussenaufstellung
Ort	Parzelle Nr. 1412, Kilchbühlstrasse 56, GB Engelberg
Zonen	W2B
Schutzgebiete	Gewässerschutzbereich Au
Naturgefahren	Ue1

Gesuchsteller	STWEG Sunnmatt West, c/o Sunnmatt Immobilien AG, Acherrainstrasse 9, 6390 Engelberg
Bauvorhaben	Windschutzverglasungen
Ort	Parzelle Nr. 1601, Acherrainstrasse 7+9, GB Engelberg
Zonen	W4
Schutzgebiete	Gewässerschutzbereich Au
Naturgefahren	Ue1

Gesuchsteller	ARCATURE, Av. de la piscine 26, 1020 Renens
Bauvorhaben	Umbau Bergrestaurant Ristis (Projektänderung)
Ort	Parzelle Nr. 791, Ristis 1, GB Engelberg
Zonen	Landwirtschaftszone, Wintersportzone
Schutzgebiete	Gewässerschutzbereich Au, Landschaftsschutzgebiet
Sonderbewilligung	Raumplanerische Ausnahmegewilligung

Gesuchsteller	Andreas Marbach, Pilatusstrasse 12, 6210 Sursee
Bauvorhaben	Fenstereinbau mit Lukarne, Verlängerung Treppe mit neuem Eingang
Ort	Parzelle Nr. 519, Haselweg 13, GB Engelberg
Zonen	Landwirtschaftszone
Schutzgebiete	Gewässerschutzbereich Au
Naturgefahren	HM1, HM2/4
Sonderbewilligung	Raumplanerische Ausnahmegewilligung

Gesuchsteller	Elisabeth Gander, Neuschwändistrasse 24, 6390 Engelberg
Bauvorhaben	Fassadensanierung und Ersatz Dachgeschoss
Ort	Parzelle Nr. 1633, Neuschwändistrasse 24, GB Engelberg
Zonen	W2A
Schutzgebiete	Gewässerschutzbereich Au

Entsorgungshof Wyden - Öffnungszeiten

Montag, Dienstag	08.00 Uhr bis 11.45 Uhr und von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Mittwoch	ganzer Tag geschlossen
Donnerstag	08.00 Uhr bis 11.45 Uhr und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr bis 11.45 Uhr und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr bis 11.45 Uhr und von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr



Ausserhalb dieser Öffnungszeiten kann Kehricht via Presscontainer, Grüngut und Weihnachtsbäume können via Grüngutplatz entsorgt werden.

Weihnachtsbäume dürfen Sie auch bei den offiziellen Containerhüttli deponieren. Diese werden separat eingesammelt und dem Grüngut zugeführt.

An Sonn- und Feiertagen bleibt der Entsorgungshof geschlossen.

Wir bitten die Bevölkerung und unsere Gäste die Öffnungszeiten einzuhalten.

Ein Blick in die Gemeindeschule Gesichter der Schule

Elsbeth Arnold, Textiles Gestalten

Als Kind spielte sie mit ihren jüngeren Geschwistern "Lehrerlis", in der Sek hatte sie "eine coole, junge Handarbeitslehrerin": Aus dieser Kombination und der Liebe zum Kreativen entstand der Berufswunsch Handarbeitslehrerin. Seit 1991 – mit ein paar Jahren Unterbrüchen – ist die Isenthalerin in Engelberg tätig. In dieser Zeit hat nicht nur der Name ihres Schulfachs mehrmals geändert, sondern auch die Techniken, die sie den Schülerinnen und Schülern von der 1. bis zur 6. Klasse vermittelt. "Zudem wurden zu meiner Anfangszeit nur die Mädchen unterrichtet, erst später besuchten auch die Buben meinen Unterricht." Die Mutter zweier Knaben im Teenageralter hat mehrere Jahre in Asien verbracht. Unter anderem im Japan, wo sie auch ihren Mann kennengelernt hat. Als sie nach ihrem längeren Asienaufenthalt zusammen mit ihrer Familie in die Schweiz zurückkehrte, war sie überglücklich und dankbar, wieder in Engelberg arbeiten zu können. Elsbeth Arnold, die in ihrer Freizeit gerne in der Natur ist und liest, schätzt an Engelberg das Ländliche gepaart mit dem grossen Angebot. "Für die Kinder ist es wunderschön, hier aufwachsen zu können."



Janine Lüthold, Unterstufe 1 (1./2. Klasse)

"Engelberg ist eine eigene, kleine Welt", sagt die Alpnerin, welche dort aufgewachsen ist und noch heute dort lebt. Sie meint das nicht abschätzig, ganz im Gegenteil. Sie schätzt die Atmosphäre, welche durch die bunt durchmischte Gästeschar im Ferienort herrscht. Janine Lüthold unterrichtet seit neun Jahren in Engelberg. Angefangen hat sie mit einem 100 Prozent-Pensum, heute sind es noch 40 Prozent. Denn die Obwaldnerin ist Mutter eines zweijährigen Sohnes, mit dem sie gerne viel Zeit verbringt. In der Freizeit bäckt sie und spielt Fussball in einer Plauschmannschaft. Schon während ihrer Schulzeit schrieb sie in die Freundschaftsbücher ihrer Klassenkameraden, dass sie einmal Lehrerin werden möchte. "Ich hatte kein Vorbild, dem ich nachahmen wollte. Der Lehrerberuf interessierte mich einfach schon immer", erzählt sie. Die 1. und 2. Klassenlehrerin mag es, die Kinder begleiten zu können, ihre Fortschritte zu sehen und eine Beziehung mit ihnen aufzubauen. "Ich habe mich bewusst für die 1. und 2. Klasse entschieden", sagt sie, "denn diese Stufe liegt mir."

